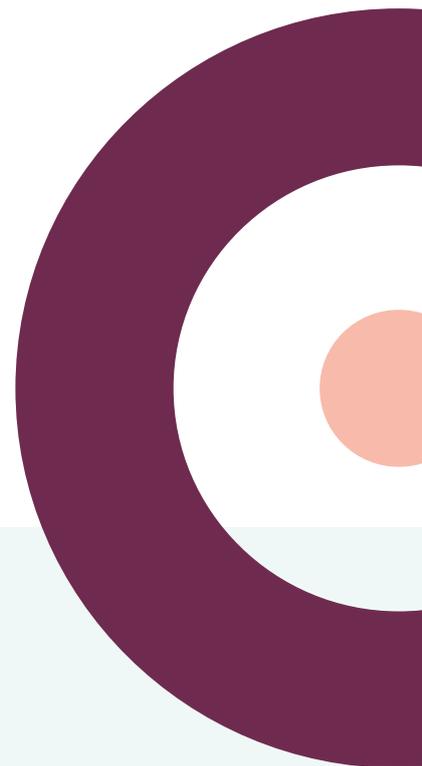




# QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis März 2021



# BRIEF DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

mit einem Umsatzwachstum von 16,1% auf 5,4 Mio. Euro und einem Sprung der bereinigten EBITDA-Marge auf 31,9% (Q1 2020: 24,3%) konnten wir ein extrem erfolgreiches 1. Quartal 2021 erzielen. Das Wachstum bei Umsatz, bereinigtem Ergebnis und Cashflow ist umso bemerkenswerter, weil das Vergleichsquartal 2020 bereits sehr gute Vorgaben lieferte.

Wir haben wesentlich davon profitiert, dass es uns in diesen Pandemie-geprägten Zeiten gelungen ist, die Einschränkungen im Vertrieb durch den Wegfall der persönlichen Besuchsmöglichkeiten von Ärzten und Hebammen dank alternativer Kommunikationswege wirkungsvoll zu kompensieren. Dass wir uns vor diesem Hintergrund nicht nur stabil, sondern sogar sehr wachstumsstark entwickeln konnten, ist vor allem den Marketing-Maßnahmen zu verdanken, die wir im 4. Quartal 2020 nochmals deutlich intensiviert haben. Wie wirkungsvoll unser Marketingansatz war, hat insbesondere die sehr positive Entwicklung im DACH-Markt gezeigt. Gleichzeitig wäre der Erfolg nicht möglich gewesen, wenn in diesem herausfordernden Umfeld nicht das gesamte Team hochengagiert an einem Strang gezogen hätte und wir als einer der Marktführer in Europa insgesamt nicht so gut aufgestellt wären.

Impulse aus gestiegenen Geburtenzahlen, nach denen uns mancher Investor oder Aktien-Analyst mit einem „Schmunzeln“ versehen als Effekt aus der nun über ein Jahr dauernden Pandemie mit Lockdown und „Stay at home“-Kampagnen fragt, sehen wir dagegen nicht. Unser Geschäft ist und bleibt weitestgehend unbeeindruckt von der Pandemie – im Negativen wie im Positiven. In gewissem Umfang haben wir im 1. Quartal 2021 im März eine höhere Nachfrage aus dem Klinikgeschäft gesehen, die man als Aufholeffekt nach der 2. Welle interpretieren könnte. Dies wird sich erst im weiteren Jahresverlauf verifizieren lassen. Ohne Frage wirkt sich positiv aus, dass werdende Eltern derzeit über etwas höhere Budgets verfügen und sie dadurch für Marketingmaßnahmen empfänglicher sind. Auch die grundsätzliche Sensibilität für Gesundheitsthemen und vorausschauende Maßnahmen ist in der Pandemie sicher gestiegen und wird aus unserer Sicht durchaus auch mittel- und längerfristig wirken.

Für das Gesamtjahr 2021 bleiben wir entsprechend positiv. Ab dem 2. Quartal sieht unser Marketingplan wieder eine Intensivierung der Maßnahmen vor, von denen wir im 2. Halbjahr profitieren sollten. Sehr zuversichtlich blicken wir zudem auf unsere spannenden und vielversprechenden Zukunftsprojekte, beispielsweise bei Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit kryokonservierten Immzellisolaten gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden. Um hier das Entwicklungstempo hochzuhalten, werden wir auch unsere F&E-Ausgaben gezielt erhöhen. Insgesamt können wir unsere Prognose bestätigen. Für das Gesamtjahr 2021 gehen wir von Umsatzerlösen zwischen 20,3 und 22,3 Mio. Euro sowie einem bereinigten EBITDA\* zwischen 5,5 und 6,1 Mio. Euro aus. Wir berichten in diesem Jahr ein bereinigtes Ergebnis, weil wir uns in einem Prüfungsprozess hinsichtlich eines Zusammengehens mit unserem polnischen Mitbewerber PBKM befanden. Mit der heutigen Ankündigung ist aus dieser Prüfung nun die Absicht eines konkreten Zusammenschlusses beider Unternehmen im Zuge eines Aktientausches entstanden. Mit der Transaktion wollen wir unter dem Dach der Vita 34 die größte Nabelschnurblutbank in Europa und eine der führenden Zellbanken weltweit schaffen. In der Kombination der Stärken beider Unternehmen sehen wir die Möglichkeit, eine europäische Gruppe zu formen, die zukunftssicher aufgestellt ist, über hervorragende Perspektiven verfügt und nachhaltige Werte schaffen wird. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein neues Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte aufzuschlagen.

Leipzig, im Mai 2021



Dr. Wolfgang Knirsch  
Vorstandsvorsitzender



Falk Neukirch  
Finanzvorstand

\* Berichtetes EBITDA bereinigt um negative Sondereffekte aufgrund von Beratungskosten infolge des geplanten Zusammenschlusses mit der PBKM

# KONZERNKENNZAHLEN

		Q1 2021	Q1 2020*
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzerlöse	TEUR	5.379	4.634
Bruttoergebnis	TEUR	3.199	2.602
EBITDA	TEUR	1.049	1.125
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	19,5	24,3
Bereinigtes EBITDA	TEUR	1.716	1.125
Bereinigtes EBITDA-Marge auf Umsatz	%	31,9	24,3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	312	388
Periodenergebnis	TEUR	-37	240
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,01	0,06
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	TEUR	58.940	58.464
Eigenkapital	TEUR	29.500	29.536
Eigenkapitalquote	%	50,1	50,5
Liquide Mittel	TEUR	10.813	10.396
<b>Cashflow</b>			
Investitionen	TEUR	203	111
Abschreibungen	TEUR	737	738
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	1.047	691
<b>Mitarbeiter</b>			
Zum Bilanzstichtag	Anzahl	120	116

\* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2020 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die Vita 34 AG verzeichnete im 1. Quartal 2021 einen sehr positiven Geschäftsverlauf. Insbesondere im Kernmarkt DACH konnte das Unternehmen deutlich wachsen. Hier wirkten sich die im 4. Quartal 2020 verstärkten Marketingaktivitäten sehr positiv aus. Weiterhin hoch ist die Dynamik durch die Erweiterung des „VitaPUR“-Vertragsmodells um die Einlagerung von Nabelschnurgewebe. Der Anteil der Vertragsabschlüsse mit Gewebereinlagerungen steigt seitdem signifikant, was zu einer Erhöhung des Umsatzes pro Vertragsabschluss sowie der wiederkehrenden Umsätze führt. Im internationalen Geschäft setzte sich die stabile Entwicklung fort.

Vita 34 konnte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 5,4 Mio. Euro erzielen. Das ist ein deutliches Wachstum von 16,1 % gegenüber dem Vorjahreswert von 4,6 Mio. Euro.

Die Ertragsentwicklung profitierte sehr deutlich vom erzielten Umsatzwachstum in Verbindung mit der ausgeprägten Kostendisziplin. Beeinträchtigt wurde sie hingegen durch negative Sondereffekte aufgrund von Beratungskosten infolge des geplanten Zusammenschlusses mit der PBKM. Bereinigt um diese Sondereffekte konnte das EBITDA deutlich überproportional um 52,5 % von 1,1 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro

steigen. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge auf 31,9 %. Im Vergleichsquarter 2020 war eine EBITDA-Marge von 24,3% erzielt worden. Inklusiv der Sondereffekte von 0,7 Mio. Euro lag das EBITDA im 1. Quartal 2021 bei 1,0 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2020. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im 1. Quartal 2021 mit 1,2 Mio. Euro plangemäß etwas unter dem Vorjahreswert von 1,4 Mio. Euro und sollen ab dem 2. Quartal entsprechend den Marketingplanungen wieder etwas steigen. Die Verwaltungskosten blieben mit 1,1 Mio. Euro nahezu unverändert auf ihrem guten Niveau aus dem Vorjahr. Die ausgeprägte Kostendisziplin wurde somit auch 2021 in den operativen Bereichen konsequent fortgesetzt.

Die weiteren Ergebniskennzahlen sind deutlich durch die Sondereffekte in Höhe von 0,7 Mio. Euro geprägt. Das EBIT reduzierte sich von 0,4 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro, entsprechend einem Rückgang von 19,6 %. Diese Effekte setzten sich auch im Netto-Ergebnis fort. Das Konzernperiodenergebnis ging von 0,2 Mio. Euro auf ein leichtes Minus von 37 Tsd. Euro zurück. Das Ergebnis je Aktie lag entsprechend bei -0,01 Euro nach 0,06 Euro in der Vorjahresperiode.

## Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg in den ersten drei Monaten 2021 auf 1,0 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro im Vorjahr. Verantwortlich für diese positive Entwicklung waren einerseits die trotz der Sondereffekte weitgehend stabile Ertragsentwicklung und vor allem Maßnahmen im Working Capital. So wurde die Vorratshaltung an die inzwischen niedrigere Gefährdung der Versorgungsketten angepasst, so dass die Vormaterialien zurückgefahren werden konnten. Stichtagsbezogen wirkte sich Cashflow-erhöhend aus, dass die Verbindlichkeiten leicht gestiegen sind. Leicht dämpfend auf den Cashflow wirkten sich die Erfolge des seit April 2020 eingeführten „VitaPUR“-Vertragsmodells um die Einlagerung von Nabelschnurgewebe aus. Der Anteil der Vertragsabschlüsse mit Gewebereinlagerungen steigt seitdem signifikant, was zu einer Erhöhung des Umsatzes pro Vertragsabschluss sowie der wiederkehrenden Umsätze und damit zu einer entsprechenden zeitlichen Verschiebung des Cashflows in die Zukunft führt.

Bei einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von 0,1 Mio. Euro in der Berichtsperiode, der auf Höhe des Vorjahres lag, errechnet sich der Free-Cashflow mit 0,9 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.

Die liquiden Mittel lagen zum 31. März 2021 bei 10,8 Mio. Euro und damit um 0,4 Mio. Euro über dem Niveau zum 31. Dezember 2020.

In den ersten drei Monaten 2021 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Finanz- und Vermögenslage im Konzern im Vergleich zum 31. Dezember 2020 bzw. zur Vorjahresperiode.

## Prognose

Vor dem Hintergrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2021 und der bisherigen Indikation zum 2. Quartal bestätigt der Vorstand der Vita 34 seine Prognosen für das Gesamtjahr 2021. Erwartet werden Umsatzerlöse zwischen 20,3 und 22,3 Mio. Euro sowie ein bereinigtes EBITDA zwischen 5,5 und 6,1 Mio. Euro. Auch bei einer in der 1. Jahreshälfte 2021

anhaltenden Pandemielage bewertet der Vorstand die Sensitivität des Geschäftsmodells von Vita 34 in Bezug auf krisenbezogene und konjunkturelle Schwankungen als gering.

# Aktie

## Aktienkennzahlen Q1 2021

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	4.145.959
Kurs am 04.01.2021*	12,25 EUR
Kurs am 31.03.2021*	15,10 EUR
Marktkapitalisierung (31.03.2021)	62,6 Mio. EUR

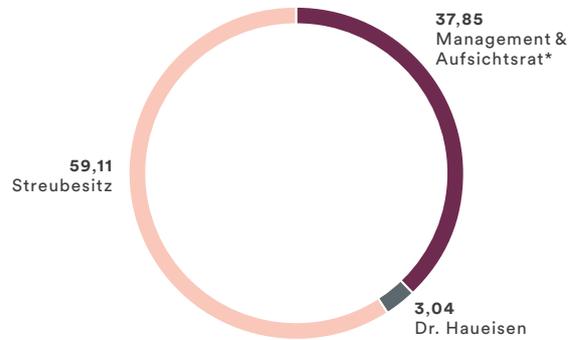
\* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

## Aktienkursentwicklung Q1 2021

— Vita34 AG (indexiert) — DAXsectorPharma&Healthcare(Perf.)(indexiert)  
 — NASDAQ HealthCare (indexiert)



## Aktionärsstruktur zum 31. März 2021 in %



\* Davon werden 36,44% Hr. Florian Schuhbauer zugerechnet (32,56% AOC Health GmbH + 3,87% PBKM).

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q1 2021	Q1 2020*
Umsatzerlöse	5.379	4.634
Umsatzkosten	-2.180	-2.032
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.199</b>	<b>2.602</b>
Sonstige betriebliche Erträge	110	227
Marketing- und Vertriebskosten	-1.196	-1.400
Verwaltungskosten	-1.130	-1.014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-672	-27
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>312</b>	<b>388</b>
Finanzerträge	13	5
Finanzaufwendungen	-43	-49
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>282</b>	<b>343</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-319	-104
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-37</b>	<b>240</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-38	236
Anteile anderer Gesellschafter	1	4
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)</b>		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,01	0,06

\* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2020 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

## Konzern-Bilanz (Aktiva)

### Aktiva

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.323	18.323
Immaterielle Vermögenswerte	13.739	14.230
Sachanlagen	7.543	7.444
Nutzungsrechte	1.481	1.467
Sonstige Vermögenswerte	955	1.031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.286	1.205
Nicht frei verfügbare Zahlungsmittel	119	119
	<b>43.446</b>	<b>43.819</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	330	372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.940	2.547
Ertragsteuerforderungen	762	758
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	648	572
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.813	10.396
	<b>15.494</b>	<b>14.644</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>58.940</b>	<b>58.464</b>

## Konzern-Bilanz (Passiva)

### Passiva

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.146	4.146
Kapitalrücklagen	24.012	24.012
Gewinnrücklagen	1.814	1.852
Sonstige Rücklagen	-194	-196
Eigene Anteile	-261	-261
Anteile von Minderheitsgesellschaften	-17	-18
	<b>29.500</b>	<b>29.536</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	1.915	2.292
Leasingverbindlichkeiten	903	962
Abgegrenzte Zuwendungen	744	755
Vertragsverbindlichkeiten	12.320	12.222
Rückstellungen	14	14
Pensionsrückstellungen	86	86
Latente Ertragsteuern	4.642	4.684
	<b>20.625</b>	<b>21.016</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.838	1.318
Rückstellungen	54	59
Ertragsteuerverbindlichkeiten	658	432
Verzinsliche Darlehen	1.534	1.534
Leasingverbindlichkeiten	590	515
Abgegrenzte Zuwendungen	42	42
Vertragsverbindlichkeiten	2.888	2.900
Sonstige Schulden	1.211	1.113
	<b>8.815</b>	<b>7.913</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>58.940</b>	<b>58.464</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Q1 2021	Q1 2020*
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	282	343
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	737	738
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	4
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	6	1
Finanzerträge	-13	-5
Finanzaufwendungen	43	49
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	42	-52
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-571	-180
+/- Schulden	618	-102
+/- Verbindlichkeiten	85	-13
+/- Rückstellungen	-5	-22
Gezahlte Zinsen	-37	-41
Gezahlte Ertragsteuern	-140	-29
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.047</b>	<b>691</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Sachanlagen	-203	-111
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	99	0
Erhaltene Zinsen	3	3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-101</b>	<b>-108</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-385	-435
Auszahlung für Leasingverhältnisse	-144	-138
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-530</b>	<b>-574</b>
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	417	9
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	10.396	9.102
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode (Liquide Mittel)</b>	<b>10.813</b>	<b>9.111</b>

\* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2020 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

# FINANZKALENDER 2021

13.07.2021	Außerordentliche Hauptversammlung
31.08.2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
11.11.2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Q3)
Q4 2021	Hauptversammlung

## IMPRESSUM

### KONTAKT

Vita 34 AG  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40  
Telefax: +49 (0)341 48792-39  
E-Mail: [ir@vita34group.de](mailto:ir@vita34group.de)

### REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig  
Better Orange IR & HV AG, München

### KONZEPT & DESIGN

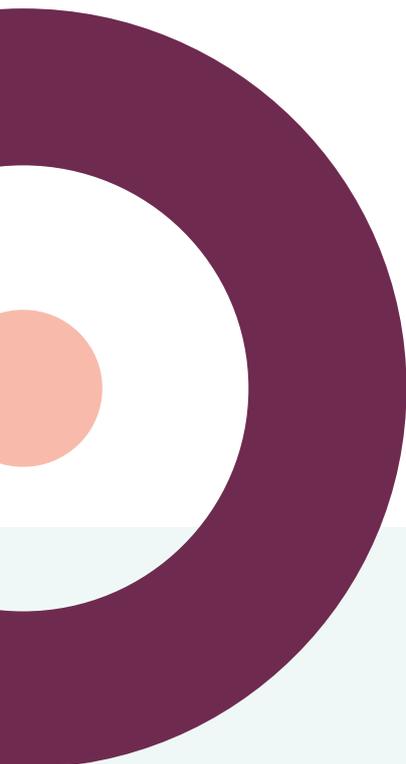
Silvester Group, Hamburg

### VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 31. Mai 2021 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: [www.vita34group.de](http://www.vita34group.de)

Redaktionsschluss: 31. Mai 2021



**Vita 34 AG**

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig  
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig  
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20  
ir@vita34.de | www.vita34group.de

**VITA34**